

31./X. 1915

Die hohen Butterpreise.

Die Approvisionierungssektion der handelspolitischen Kommission hielt gestern unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Hof eine Sitzung ab. Kammersekretär Dr. Ziegler besprach die Butterpreise und machte den Vorschlag, der Regierung nahezu legen, daß Oesterreich, Ungarn und Deutschland gemeinsam beim Einkauf von Butter im Ausland vorgehen, wodurch ein weiteres Hinaufsteigen der Preise verhindert werden könnte. Ueber Vorschlag des Berichterstatters Dr. Ziegler wurde die Frage, ob nicht die Festsetzung von Höchstpreisen eine Besserung herbeiführen könnte, zur Beratung gestellt. Nach längerer Wechselrede faßte Vorsitzender Vizebürgermeister Hof die vorgebrachten Anregungen, wie folgt zusammen: Zentralisierung des Einkaufes aller unentbehrlichen Lebensmittel im Auslande durch die Regierung, welche, wenn es zweckmäßig erscheint, auch diesbezüglich Vereinbarungen mit Ungarn und Deutschland zu treffen hätte. Wünschenswert ist die Unterteilung dieser Zentralstelle in Sektionen, in welche Fachleute zu berufen sind, denen ein entscheidender Einfluß auf die zu treffenden Verfügungen einzuräumen wäre. Höchstpreise seien erst dann festzusetzen, wenn durch eine zweckentsprechende Organisation des Einkaufes ein genügender Vorrat gesichert sei, damit sich nicht der Vorgang wiederhole, daß mit der Festsetzung der Höchstpreise die Zufuhr entfällt und ein Mangel eintritt. Im Interesse der besseren Versorgung des Konsums seien bei der Verteilung der vorhandenen Vorräte die kleinen Käufer entsprechend zu berücksichtigen. Die Einschaltung von Inseraten, in welchen übermäßig hohe Preise für Artikel angeboten werden, sei zu verbieten und die Regierung möge gegen unbefugte Agenten, welche die Preise hinaufreiben, energisch einschreiten.